Nr. 76
Mitte Mai /
Juni 2023

DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas

Der kleine Teufel von St. Josef

„Der Teufel steckt im Detail“, sagen wir, wenn etwas besonders kompliziert ist. In der Koblenzer St.-Josefs-Kirche lässt sich diese Redewendung auch wörtlich nehmen. Gehen Sie bei Ihrem nächsten Besuch der Kirche einmal ins rechte Seitenschiff! Stellen Sie sich dort vor den Beichtstuhl, und stellen Sie sich vor, Sie hätten gerade gebeichtet und den Beichtstuhl mit der Absolution des Priesters verlassen. Nun schauen Sie von dieser Position einmal nach oben in Richtung Mittelschiff und dann ins Gewölbe des rechten Seitenschiffs. Dort im Rankenwerk, dem Beichtstuhl schräg gegenüber, steckt der Teufel wirklich im Detail. Aus dem Rankenwerk schaut er auf Sie herab. Die Malerin Gisela Schreyögg, die bis 1982 die Kirche neu ausmalte, griff mit diesem Teufel ein Motiv auf, das uns immer wieder in Kirchen begegnet. In St. Josef, gegenüber dem Beichtstuhl, ist die Bedeutung dieses Motivs besonders sinnfällig.

Mit dem Gefühl nach einer Beichte oder nach einem Seelsorge-Gespräch, in dem wir uns das, was uns belastet hat, von der Seele geredet haben, sind auch andere Situationen vergleichbar, etwa das Gefühl der Leichtigkeit nach einer Aussprache mit einem uns nahestehenden Menschen oder nach einer Versöhnung. Wir gehen danach leichten Herzens in unseren Alltag zurück – und genau in diesem Moment schaut der kleine Teufel auf uns herab, bildlich in der Josefskirche und draußen im Alltag im übertragenen Sinn.

Nach alter Glaubens- und Bildtradition ist der Teufel das leibhaftig Böse, der Widersacher Gottes, der die Menschen von Gottes Güte fernhalten will. Mephistopheles, „der Geist der stets verneint“, fasst es in Goethes „Faust“ in folgende Worte: „So ist denn alles was ihr Sünde,/ Zerstörung, kurz das Böse nennt,/ Mein eigentliches Element.“

Der kleine Teufel in St. Josef erinnert uns daran, dass wir Menschen im Prinzip immer die Freiheit haben, Gutes oder Böses zu tun. Und selbst wenn wir uns gerade von etwas Bösem befreit haben, wieder den rechten Weg eingeschlagen haben, lauert da die Gefahr, falsch abzubiegen, das Falsche zu tun. Der Teufel in St. Josef ist nicht allein. In vielen Kirchen steckt er im Detail, so auch gleich links vom Eingang ins Paradies der Abteikirche Maria Laach. Da sitzt er im spätromanischen Rankenwerk, behaart und mit Pferdefuß, und führt Buch. Auf seiner Schriftrolle steht deutlich „PECCATA“ (Sünden). Er lauert darauf, dass die Menschen Böses tun und sich seiner dunklen Seite zuwenden. Wir können ihn aber, wenn wir aufmerksam sind, in St. Josef, in Maria Laach und in unserem Alltag erkennen. Der kleine Teufel im Detail erinnert uns daran, dass wir fehlbar sind und immer wieder Gefahr laufen, falsch zu handeln oder ein falsches Wort zu sagen. Er regt uns an innezuhalten und doch noch richtig abzubiegen oder passendere Worte zu wählen – oder nach einem Fehler eine Korrektur und einen Neuanfang zu wagen. Dann ist der kleine Teufel im Goetheschen Sinn „Ein Teil von jener Kraft,/ Die stets das Böse will und stets das Gute schafft.“

Manfred Böckling

Je nachdem, was bei uns oben ist …

… das kommt auch auf uns herab. So lautet die provozierende These, die Wilhelm Willms in seinem Buch „der geerdete himmel“ durchbuchstabiert. In drastischer Weise führt er dort aus, was passiert, wenn Diktatoren oder Götzen für uns „oben“ stehen, wenn wir sie verherrlichen und sie somit ein leichtes Spiel haben, uns zu verführen.

Dieser Gedanke lädt mich dazu ein, mich zu hinterfragen, was denn für mich selbst ganz oben steht? Und der Teufel „ganz oben“ im Gewölbe von St. Josef scheint mir dabei über die Schulter zu schauen und mich zu prüfen, ob ich auf ihn hereinfalle oder ob ich ihn enttarne und ihm widersage?

Im Blick auf Pfingsten ist es aber nicht damit getan, mir im stillen Kämmerlein Gedanken über die Überwindung des Bösen zu machen: ich bin aufgefordert, im Vertrauen auf Gottes guten Geist, mit anderen gemeinsam auf Spurensuche zu gehen, in Kommunikation und Dialog zu treten, das Wagnis der Verständigung einzugehen, Sprachbarrieren (oder Schubladen-Denken) zu überwinden und von anderen zu lernen – über mich und über die vielen Wege zu Gott.

Wie verständigen wir uns über die verschiedenen Weisen der Nachfolge, in der Pfarreiengemeinschaft und im Pastoralen Raum Koblenz? Welche Antworten finden wir auf die Herausforderungen der Zeit, in Kirche und Gesellschaft? Und wie können wir bei gegenseitigem Respekt auch benennen, wo wir einander in unseren Vorstellungen unterscheiden?

Beim Betrachten des Titelbildes werde ich zunächst magisch angezogen von dem starren Blick des Teufels. Er drängt sich mir auf und fordert meine ganze Aufmerksamkeit. Wenn ich aber meinen Blick weiter schweifen lasse, diesem kleinen Teufel keine Macht über mich zugestehe, dann zeigen sich in den grünen Zweigen, kleine blaue Blüten oder Lichtblicke. Diese zarten blauen Punkte haben etwas von Tautropfen, die sich wie ein Segen auf mich legen und mich inspirieren.

So kann Pfingsten werden: mit „geistes-gegenwärtigem Verstehen“ – mit Hilfe von oben. Das wünsche ich Ihnen und uns allen.

Monika Kilian
im Namen des Pastoralteams

pfingsten

was wir wirklich empfinden
wir können es nicht sagen
die zungen würden brechen

manchmal aber wie vom himmel gefallen
geistesgegenwärtiges verstehen
ich kann dein inneres betreten

alle sprachlosigkeit findet ein ende
es brennt auf der zunge
ich finde mein wort

simultanübersetzung unserer gefühle
es liegt jemand in der luft
der zur liebe bestürmt

andreas knapp (*1958)
(aus: Höher als der Himmel. Göttliche Gedichte. 2010)

ZDF-Fernsehgottesdienst – ein Erfahrungsbericht

Im Oktober 2022 – ich war gerade eine kurze Weile im Dienst der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit – wartete Pfarrer Darscheid mit einer Überraschung auf: „An Palmsonntag wird bei uns (genauer in St. Josef) ein ZDF-Fernsehgottesdienst stattfinden. Ich würde Sie bitten, Frau Niegemann, gemeinsam mit mir die Organisation zu übernehmen.“ Spontan sagte ich zu, bei dieser spannenden Herausforderung mitzuarbeiten, hatte ich doch ich im Laufe meines beruflichen Lebens schon einige große und umfangreiche Projekte geleitet oder diese verantwortlich unterstützt, sei es beim Weltjugendtag in Köln oder bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ. Aber ein Fernsehgottesdienst?

Foto: Martina Niegemann
weitere Fotos: www.dreifaltigkeit-koblenz.de

Ich habe mich der Aufgabe zwar mit Freude und Zuversicht gestellt, aber ein paar tiefe Atemzüge, manchmal weiche Knie und einige Fragezeichen waren mit Blick auf diese wahre Herkulesaufgabe auch dabei… Aber: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Denn eigentlich ist es doch so einfach: miteinander sprechen, (immer wieder) Fragen stellen und sich selbst das Recht auf Fehler einräumen! Und ganz besonders wichtig: Auf die Menschen und auf den Heiligen Geist vertrauen! Was soll ich sagen? Es hat funktioniert! Mithilfe der Kolleg*innen vom Pastoralteam und dem Pfarrbüro, den Küstern, Musikern, allen weiteren haupt- und vor allem ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der gesamten Pfarreiengemeinschaft kam ein ganzer Blumenstrauß von Informationen, Insiderwissen, Tipps, Talent, Hilfsangeboten und tätiger Unterstützung zusammen. Für mich als „organisatorische Schnittstelle“ und vor allem als „Neuling, der noch kaum jemanden kennt“, war dies von unschätzbarem Wert!

Sehr hilfreich waren im Vorfeld auch die Gespräche und Zusammenkünfte mit Herrn Korden, dem Senderbeauftragten der Deutschen Bischofskonferenz für Deutschlandradio von der katholischen Hörfunk- und Fernseharbeit, der uns in allen Fragen zur Liturgie begleitet hat. Sehr beeindruckt war ich von den „Fernsehleuten“ des ZDF. Bemerkenswert war, dass wirklich alle – vom Gerüstbauer über Licht- und Tontechniker, Kameraleute bis zum Regisseur und der Produktionsleitung – unglaublich freundlich, hilfsbereit, bescheiden und dankbar waren: Sei es für die gute Tasse Kaffee zwischendurch oder die tolle Verpflegung! Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Kneip und ihrem Küchenteam für die gesamte Küchenorganisation und den unermüdlichen Dauereinsatz. Das ist beileibe nicht selbstverständlich! Und der Fernsehgottesdienst selbst? Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass die vielen Transportkisten, Kabel und Scheinwerfer so „unsichtbar“ werden könnten und wir einen so schönen und würdigen Palmsonntagsgottesdienst feiern würden! Und auch hier noch einmal ein Dankeschön an alle Beteiligten aus unserer Pfarreiengemeinschaft, die durch ihre Mitarbeit und ihr Mitfeiern der Eucharistie dazu beigetragen haben!

Martina Niegemann, Gemeindereferentin

Communio heißt Gemeinschaft

Am Weißen Sonntag, 16. April 2023, haben 22 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft ihre Erstkommunion gefeiert. Im Januar dieses Jahres hatte sich die Gruppe zur Vorbereitung auf dieses Sakrament auf den Weg gemacht.

Mit dabei eine Reihe von Eltern und Ehrenamtlichen aus der Pfarreiengemeinschaft als Katechet*innen oder gute Geister der Küche und Mithelfende, wo es gebraucht wurde! Und alle zusammen haben zum Gelingen der Erstkommunionvorbereitung beigetragen und dazu, mit allen eine tolle Gemeinschaft zu werden! Danke dafür!

Fotos: Martina Niegemann

Es ist die Gemeinschaft, die in unserem christlichen Glauben das tragende Element darstellt. Sie wird sogar als das Herz der Kirche, so wie sie sein sollte, bezeichnet. Die zentrale Person und Vorbild für unseren Glauben ist Jesus Christus. Wer war er, was hat er gemacht und was wollte er eigentlich? Um Antworten zu finden, haben sich die Kinder anhand von vier Themen auf die Spur begeben:

Taufe als Zeichen der Freundschaft zu Jesus, Versöhnung, die Jesus uns immer wieder vorgelebt hat, und Eucharistie, der Dank dafür, dass Jesus sich uns im gewandelten Brot, in der Hostie, selbst schenkt und uns stärkt. Die Kinder haben zu den einzelnen Themen Bilder gemalt, eigene Gedanken aufgeschrieben, Freundschaftsbändchen geknüpft, miteinander gebetet. Auch die Gemeinschaft war immer wieder Thema – sei es beim Kennenlernen, gemeinsamen Essen oder gemeinsamen Spielen. Da hat sich wieder einmal gezeigt, dass ein Lächeln die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen ist. Tatsächlich haben wir viel und herzlich gelacht! Wie schön, wenn man sich an der Gemeinschaft mit anderen erfreuen kann, friedlich und fröhlich Zeit miteinander verbringt! Mit eine der schönsten Entdeckungen war, wie toll und vor allem gern die Kinder gesungen haben! In unseren Gottesdiensten kam dieses Talent wunderbar zum Tragen, wenn die Kinder sich den Gemeinden der vier Innenstadtpfarreien auf diese Weise vorstellten! Den krönenden Abschluss bildete dann die Feier der Erstkommunion am Weißen Sonntag. Der Kirchenraum war liebevoll vorbereitet und die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Und obwohl alles sicher recht aufregend war, haben die Kommunionkinder den feierlichen Gottesdienst wunderbar mitgestaltet und alles sehr gut gemacht.

Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle noch einmal an alle, die zum Gelingen der Erstkommunionvorbereitung und der Erstkommunionfeier beigetragen haben!

Martina Niegemann, Gemeindereferentin

St. Josef: Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Die Josefkirche wurde am 16. Mai 1898 geweiht und feiert nun ihr 125-jähriges Bestehen. An ihrer Ostseite treffen sich wieder Alt und Jung, um mit Bekannten und Freunden gemütlich zu feiern.

Allen Spendern, die uns mit Geld, Gutscheinen und Sachpreisen unterstützt haben, danken wir herzlich!

Das Pfarrfest ist gleichzeitig der Start für die Briefaktion zur Unterstützung der deutschen Bischöfe in ihrem Bemühen, durch dringend notwendige Reformen der katholischen Kirche in Deutschland eine Zukunft zu geben.

Der Pfarrgemeinderat St. Josef lädt herzlich ein.

Ein Abend mit Frau Roswitha Verhülsdonk: Filmvorführung „Die Unbeugsamen“
Politik ist viel zu ernst, um sie allein den Männern zu überlassen.
Mit dem Wirtschaftswunder ging es aufwärts im Westen Deutschlands. Die Bonner Republik wurde von Männern beherrscht. Die wenigen Frauen, denen es gelang, auf die politische Bühne jener Zeit zu kommen, wurden verspottet, angepöbelt, schikaniert. Diejenigen, die es aber trotzdem ins Rampenlicht schafften, werden in dem Film von Thorsten Körner von 2021 „Die Unbeugsamen“ genannt.
Eine dieser Politikerinnen, die es geschafft hat, an die politische Spitze zu gelangen und die sich dort 24 Jahre behauptete, ist unsere Koblenzer MdB Roswitha Verhülsdonk. Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass Frau Verhülsdonk uns diesen Film (auf DVD) zur Verfügung stellt und ihn sicher mit vielen Anekdoten aus ihrer persönlichen Erfahrung bereichern wird.
Termin: 14. Juni 2023, 17:30 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, St. Josefplatz 3. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten bei renate-kneip@t-online.de, Telefon 0261/15651 oder per Mail an pfarramt@dreifaltigkeit-koblenz.de

Umtrunk unterm Turm am 18. Juni 2023
Nach dem Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr lädt der Pfarrgemeinderat wieder alle Gemeindemitglieder und Gäste zu einem kleinen Umtrunk unterm Kirchturm der Josefkirche ein.

Termine zum Vormerken:

23.07.2023, 10:00 Uhr	Festmesse mit Bischof Dr. Georg Bätzing
19.08.2023, 18:00 Uhr	gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal St. Josef

Zukunftswerkstatt „Nacht der Offenen Kirchen“ und Ökumenisches Gebet für die Stadt

Vor 20 Jahren, im Jahr 2003, fand in Koblenz die erste Koblenzer Nacht der Offenen Kirchen statt. Nur zweimal wurde dieses Angebot seitdem ausgesetzt: einmal im „BUGA-Jahr 2011“ und einmal im „Corona-Jahr 2020“.

Mit achtzehn durchgeführten Offenen Kirchennächten ist dieses Ökumenische Angebot in Koblenz also längst „volljährig“ - und aus Sicht der bisher Aktiven und auch vieler interessierter Gäste gut bewährt und weiterhin beliebt. Dennoch, so die Idee des einladenden „AK Ökumene in der City“, sollte nach 20 Jahren gemeinsam geschaut werden, ob es vielleicht neue Ideen zur Weiterentwicklung des Konzeptes gibt.

Dazu fand am Freitag, dem 14. April 2023, von 19:00 bis 21:30 Uhr, eine Zukunftswerkstatt in Herz Jesu statt. Mit den 24 Teilnehmenden wurde nach einer ersten Vorstellungsrunde mit Austausch über Bilder an vier Fragen gearbeitet:

1. Du nimmst an einer Nacht der Offenen Kirchen (NDOK) teil – Was möchtest du dort erleben?
2. Du bist bei der Durchführung der NDOK aktiv beteiligt – Mit wem würdest du gerne etwas machen (Institutionen, Vereine, Organisationen, Gruppen …)?
3. Du hast die Aufgabe, etwas Neues für die NDOK zu entwickeln – Was fällt dir dazu ein?
4. Was kannst du selbst zum Gelingen der NDOK beitragen?

Zu jeder dieser Fragen wurde an Tischen im Raum parallel diskutiert und alle Teilnehmenden haben die vier Fragen wie in einem Parcours durchlaufen. Dabei entstand ein kreativer Austausch an den jeweiligen Tischen und am Ende des Abends kam ein bunter Blumenstrauß an Ideen zusammen.

Nach einem kleinen Imbiss wurden im Plenum weitere Fragen zu einer möglichen Veränderung der Organisationsstruktur der NDOK erörtert: Soll die NDOK früher beginnen oder länger ausgedehnt werden? Sollen die Angebote auf mehrere Termine verteilt werden? Wollen sich jeweils die enger beieinander liegenden Kirchen und Gemeinden gemeinsam engagieren?

In der Diskussion ergab sich eindeutig das Votum, die Gesamtdauer der NDOK nicht wesentlich auszuweiten, weil dies eine Überforderung für die Aktiven wäre. Außerdem wurde die Idee verworfen, die Angebote auf mehrere Termine zu verteilen, weil der Charme und Reiz dieser Nacht doch gerade in der Konzentration der Angebote liegt, aus denen ausgewählt werden kann. Bei der Planung künftiger „Kirchennächte“ sollte jedoch stärker beachtet werden, dass ein Wechsel von einem Ort zum anderen leichter möglich ist.

Den Abschluss der Zukunftswerkstatt bildete das Ökumenische Gebet für die Stadt, mit Fürbitten für alle, die in dieser Stadt leben und arbeiten. Eingeleitet und beendet wurde dieses Gebet in der Herz Jesu Kirche mit meditativer Orgelmusik von Joachim Aßmann sowie mit Liedbegleitung am Klavier von Christian Tegel.

Die Auswertung der vielen neuen kreativen Ideen, wie sich die Kirchen in der Stadt noch weiter als bisher öffnen, vernetzen und wie sie mit Angeboten auch nach draußen gehen könnten, wird in verschiedenen Kreisen mit allen Interessierten weiter bearbeitet.

Der „AK Ökumene in der City“ dankt allen Teilnehmenden für viele inspirierende Begegnungen und für den gelungenen Austausch an diesem Abend.

Monika Kilian

Neu im Team

Foto: privat

Liebe Koblenzerinnen und Koblenzer, ich bin die Neue im Pfarrbüro St. Josef!

Mein Name ist Ursula Hesse, bin 65 Jahre alt, verwitwet, Rentnerin und habe keine Kinder. Im September 2021 bin ich nach Rheinland-Pfalz „eingewandert“ und wohne in Großmaischeid im schönen Westerwald. Geboren bin ich in Bonn und habe zuletzt in Sankt Augustin gewohnt.

Von Beruf war ich ca. 35 Jahre Chefsekretärin in verschiedenen Branchen, z. B. Verlag, Personalberatung, Baufirma, Softwarefirma, und war für alle administrativen und organisatorischen Arbeiten zuständig. Während meiner Tätigkeiten habe ich berufsbegleitende Ausbildungen als Sekretärin und Direktionsassistentin absolviert.

In meiner Freizeit trainiere ich im Fitnessstudio, spiele Boule, bin in einem Wanderverein, lese und schwimme gerne. Darüber hinaus unternehme ich Ausflüge und Besichtigungen, um meine neue Heimat kennen zu lernen.

Es macht mir viel Spaß im Pfarrbüro (genauer gesagt: im Bereich Verwaltungsunterstützung) zu arbeiten, viele neue interessante Menschen kennen zu lernen, meine langjährigen Berufserfahrungen einfließen zu lassen, aber auch noch vieles zu lernen.

Ursula Hesse

175 Jahre Dreifaltigkeitskapelle

Foto:Titelbild der von den Brüdern Brennig erstellten Festschrift

Das 175-jährige Jubiläum ist ein schöner Anlass. So wundert es nicht, dass ein ganzes Wochenende lang gefeiert wird:

Am Samstag, 03.06.2023, beginnt das Fest ab 16 Uhr mit dem Angrillen.

Am Sonntag, 04.06.2023, wird um 11 Uhr zunächst ein Hochamt gefeiert. Danach sind alle zum gemütlichen Beisammensein bei Speisen, Getränken sowie hoffentlich regem Austausch und Gespräch eingeladen.

Selbstverständlich haben Sie beim Fest noch die Gelegenheit zum Erwerb der Festschrift.

Der Laubacher Bürgerverein freut sich auf Ihr Kommen!

Gottesdienstordnung
für die Zeit vom 13. Mai bis 30. Juni 2023

Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit

Samstag, 13.5.		Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe ++Hedwig und Herbert Krämer +Sohn Matthias (Jahrgedächtnis)
St. Josef	09:30	Laudes
6. Sonntag der Osterzeit *Kollekte für die eigenen Pfarreien*		
Samstag, 13.5.		Vorabend
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 14.5.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
	14:30	Taufe von Leon Beraz
St. Josef	10:00	Hl. Messe zum Pfarrfest mit Taufe von Jonas Osten +Werner Gerharz +Krist Lorenci Stiftsmesse für +Dr. Rolf Naber Stiftsmesse für ++Margarete und Luise Naber
St. Kastor	11:00	Hochamt
Herz Jesu	18:00	Hochamt Stiftsmesse für ++Fam. Maria u. Heinrich Fey
Mittwoch, 17.5.		der 6. Osterwoche
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Hochfest Christi Himmelfahrt		
Donnerstag, 18.5.		
Liebfrauen	09:30	keine Messe
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Hochamt

Donnerstag, 18.5.		(Fortsetzung)
St. Kastor	11:00	Hochamt mit Choralschola
	18:00	Vesper
Herz Jesu	18:00	Hochamt Stiftsmesse für +Elisabeth Schäffler
Samstag, 20.5.		Hl. Bernhardin von Siena
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
	14:30	Trauung von Ingrid Zorn-Rössel und Peter Uwe Pollex
St. Josef	09:30	Laudes
7. Sonntag der Osterzeit		
Samstag, 20.5.		Vorabend
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 21.5.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe mit Taufe +Ulrich Heinz Tatzel +Doda Lorenci
St. Kastor	11:00	Hochamt
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Mittwoch, 24.5.		der 7. Osterwoche
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Donnerstag, 25.5.		Hl. Beda der Ehrwürdige, Hl. Gregor VII, Hl. Maria Magdalena von Pazzi
St. Kastor	18:00	Vesper
Samstag, 27.5.		Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
	14:00	Trauung von Christiane Schmalenberg und Karl Wagner

Samstag, 27.5.		(Fortsetzung)
St. Josef	09:30	Laudes
St. Josef	14:30	Trauung von Mareike Siekmeyer-Salvan und Dominik Knebel
Hochfest Pfingsten *Kollekte für kirchliche Aufgaben in Mittel- und Osteuropa „Renovabis“*		
Samstag, 27.5.		Vorabend
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Pfingstsonntag, 28.5.		
Liebfrauen	09:30	Festhochamt +Anita Jackmuth (1. Jahrgedächtnis)
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Festhochamt +Wilhelm Ackermann
St. Kastor	11:00	Festhochamt mit Choralschola
Herz Jesu	18:00	Festhochamt
Pfingstmontag, 29.5.		Maria, Mutter der Kirche
Liebfrauen	**10:00**	**Ökumenischer Pfingstgottesdienst**
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	**10:00**	**kein Gottesdienst**
St. Kastor	11:00	Festhochamt mit anschließender Fahrzeugsegnung
Herz Jesu	18:00	Festhochamt
Mittwoch, 31.5.		der 8. Woche im Jahreskr.
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe

Juni

Donnerstag, 1.6.		Hl. Justin
St. Kastor	18:00	Vesper
Freitag, 2.6.		Hll. Marcellinus und Petrus, Hl. Simeon, Herz-Jesu-Freitag
Herz Jesu	18:00	Hl. Messe mit sakrament. Segen
Samstag, 3.6.		Hl. Karl Lwanga und Gefährten
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe ++Hedwig und Herbert Krämer +Sohn Matthias

Samstag, 3.6.		(Fortsetzung)
Liebfrauen	14:00	Trauung von Marion Schmidt und Markus Däsch
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	14:00	Trauung von Maria Sophie Henschel u. Mark Borga
Dreifaltigkeitssonntag		
Samstag, 3.6.		Vorabend
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 4.6.		
Liebfrauen	09:30	Festhochamt
	11:30	Hl. Messe mit Gastchor St. Remigius, Bergheim
St. Josef	**10:00**	keine Messe
	14:30	Taufe von Luca Mannes
Laubach-Kapelle	**11:00**	Festgottesdienst in der Laubach-Kapelle +Elmar Drewes ++Eheleute Widera Leb. und ++Fam. Cholewa-Baron, Angeh. u. Freunde Stiftsmesse für +Pfr. Karl Schulz
St. Kastor	11:00	Pontifikalamt zum Bundesverbandstag des KKV (im Anschluss Festakt)
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Dienstag, 6.6.		Hl. Norbert von Xanten
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Karin Sonnenberg Leb. und ++Fam. Commotio-Keller
Liebfrauen	18:00	Abendlob
Mittwoch, 7.6.		der 9. Woche im Jahreskr.
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe

Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam		
Donnerstag, 8.6.		
St. Kastor	**10:00**	gemeinsamer Gottesdienst auf dem Platz vor der Basilika St. Kastor, anschließend Prozession nach Herz Jesu – nur bei Regen: 10:30 Uhr Messe in Herz Jesu
Herz Jesu	18:00	Hochamt
St. Kastor	18:00	Vesper
Samstag, 10.6. der 9. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	14:00	Trauung von Katarina und Markus Görgen
10. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 10.6.		Vorabend
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 11.6.		
Liebfrauen	09:30	Festhochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe +Jozo Vuleta +Ralf Meier Leb. und ++Fam. Meier und Grohe
St. Kastor	11:00	Hochamt
Herz Jesu	18:00	Hochamt Gebet nach Meinung aller Stifter
Mittwoch, 14.6. der 10. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Donnerstag, 15.6.		Hl. Vitus
St. Kastor	18:00	Vesper
Freitag, 16.6.		Heiligstes Herz Jesu
Herz Jesu	18:00	Festhochamt zum Patrozinium
Samstag, 17.6.		Unbeflecktes Herz Mariä
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
	14:00	Trauung von Stefanie Koch und Pablo Halbedel
St. Josef	09:30	Laudes

Samstag, 17.6.		(Fortsetzung)
St. Kastor	13:00	Trauung von Paulina Holub und Lukas Müller
11. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 17.6.		Vorabend
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 18.6.		
Liebfrauen	09:30	Festhochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe
St. Kastor	11:00	Hochamt
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Mittwoch, 21.6.		Hl. Aloisius Gonzaga
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Donnerstag, 22.6. Hl. Paulinus, Hl. John Fisher, Hl. Thomas Morus		
St. Kastor	11:00	Pontifikalamt (zum jährlichen Friedensgebet der Militärseelsorge)
	18:00	Vesper
Samstag, 24.6.		Geburt des Hl. Johannes des Täufers
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	14:30	Trauung von Kathleen Wilde u. Maximilian Wilde
12. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 24.6.		Vorabend
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 25.6.		
Liebfrauen	09:30	Festhochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe
St. Kastor	11:00	Hochamt
Herz Jesu	18:00	Hochamt ++Maria und Heinrich Fey Stiftsmesse ++Fam. Fey und Schouren
Mittwoch, 28.6.		Hl. Irenäus
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Donnerstag, 29.6. Hll. Petrus u. Paulus, Apostel		
Liebfrauen	**09:00**	Hl. Messe
St. Kastor	18:00	Vesper

Ergänzung zur Gottesdienstordnung

Hl. Messe in St. Menas

siehe: www.sankt-menas-koblenz.de

Änderung im Verwaltungsrat Liebfrauen

In der Sitzung vom 11. April 2023 wählte der Pfarrgemeinderat Herrn Dr. Dieter Helling in den Verwaltungsrat Liebfrauen nach. Herrn Dr. Helling vielen Dank für die Kandidatur und viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Ergänzung Verwaltungsrat der Pfarrgemeinde St. Josef

Der Verwaltungsrat St. Josef sucht ein neues Mitglied aus seiner Pfarrgemeinde, das möglichst mit Kenntnissen im Bauwesen und/oder in der Finanzwirtschaft das Gremium ergänzen kann. Wer Interesse an dieser verantwortungsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit hat, meldet sich bitte im Pfarrbüro St. Josef.

Renovabis-Pfingstaktion 27./28.05.2023

Es ist eine schwere Entscheidung, das eigene Heimatland zu verlassen, um

im Ausland den Lebensunterhalt zu verdienen. Gehen? Bleiben? Mit welchen Konsequenzen? Eine Entscheidung, die über den persönlichen Bereich hinaus große Auswirkungen hat sowohl für die Herkunfts- als auch die Zielländer. Dem komplexen Thema Arbeitsmigration aus Osteuropa widmet sich in diesem Jahr die Pfingstaktion des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis. Das Leitwort für die Kampagnenzeit rund um Pfingsten: „Sie fehlen. Immer. Irgendwo“. Renovabis hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema von vielen Seiten zu beleuchten. Da ist zum einen die Situation in den Herkunftsländern: Menschen, die ihr Heimatland verlassen, tun dies häufig auf Grund von Perspektivlosigkeit und in der Hoffnung auf ein besseres Leben im Ausland. In der Folge fehlen sie in ihrem eigenen Land - nicht nur als Arbeitskräfte, sondern auch als Mütter und Väter, als Unterstützung für die eigenen alten Eltern, als Freunde, als Sportpartner, als aktive Elemente der Zivilgesellschaft…

Auf der anderen Seite ist schon lange klar, dass in Deutschland ohne Arbeitskräfte aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa zentrale Bereiche der öffentlichen Versorgung zusammenbrechen würden. Fachleute gehen derzeit davon aus, dass weitere 400 000 Arbeitskräfte gebraucht werden. Doch die Arbeitsbedingungen für diese Menschen sind häufig alles andere als fair: Sie werden schlecht bezahlt, erfahren keine Wertschätzung, werden ausgebeutet oder leben unter menschenunwürdigen Bedingungen. Das gilt es zu ändern. Deshalb hat sich bereits der Renovabis-Kongress 2022 mit dem Thema „Arbeitsmigration“ beschäftigt und in einem „Münchner Appell“ sieben konkrete Forderungen an Politik, Gesellschaft und Kirchen formuliert, um Arbeitsmigration fairer zu gestalten.

www.renovabis.de

Fahrzeugsegnung am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, 29. Mai 2023, werden im Anschluss an das 11-Uhr-Hochamt wieder traditionell auf dem Vorplatz von St. Kastor (Kraft-)Fahrzeuge und deren Nutzer gesegnet. Eine Tradition, die in der Basilikagemeinde schon so lange besteht,

dass man einen genauen Beginn derselben nicht mehr festmachen kann. Natürlich kann man sich die Frage stellen, wie sinnvoll Autosegnungen sind, in einer Zeit, in der am klassischen Auto mit Verbrennungsmotor immer wieder Anstoß genommen wird.

Foto: Brüder Brennig

Festzuhalten bleibt aber, dass bei der Autosegnung nicht nur das bloße Blech gesegnet wird. Vielmehr geht es darum, dass diese Segensbitte durch die Selbstverpflichtung der Nutzer zu verantwortungsbewusstem Handeln im Straßenverkehr ein sichtbares Zeichen des Glaubens darstellt. Selbstverständlich erhalten daher auch andere Fahrzeuge, die im Verkehr genutzt werden und der Fortbewegung dienen, den Segen.

Vortrag des Inspekteurs des Sanitätsdienstes der Bundeswehr

Am Donnerstag, 1. Juni 2023, veranstalten die Freunde und Förderer der Basilika St. Kastor e.V. im Anschluss an die Vesper in der Basilika einen Vortrag des Inspekteurs des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Generaloberstabsarzt Dr. Ulrich Baumgärtner, zum Thema „Der Menschlichkeit verpflichtet – Der Dienst des Soldaten heute aus christlicher Sicht“. Die Vesper beginnt um 18 Uhr und wird von Militärdekan Michael Kühn geleitet. Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest (8. Juni 2023) feiert unsere Pfarreiengemeinschaft wieder auf dem Platz vor der Basilika St. Kastor. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Die Kollekte ist für den Caritas-Verband Koblenz, konkret die Verwendung in der Allgemeinen Sozialberatung für Einzelfallhilfen (Lebensmittel etc.) bestimmt. Dabei geht es vor allem um Lebensmittelgutscheine im Regelfall im Wert von 50 €/Klient bzw. Familie. Der Bedarf ist in diesem Bereich aufgrund der gestiegenen Energie- und Verbraucherpreise groß.

Musikalisch gestalten das Fest die Kirchenchöre Herz Jesu und „Cäcilia“ Damscheid sowie das Blechbläserensemble „Quartettino“. Die Gesamtleitung liegt bei Dekanatskantor Joachim Aßmann. Der Musikverein „Melodia“ Damscheid unter der Leitung von Matthias Scholl begleitet die Prozession. Die Prozession führt - mit je einer Statio am Seniorenheim Eltzerhof und am Schängelbrunnen - nach Herz Jesu; dort findet der feierliche Abschluss mit Te Deum und Eucharistischem Segen statt. Anschließend sind alle zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet die Hl. Messe um 10:30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche statt.

Mittelrheinwallfahrt nach Kevelaer

Die alljährliche Mittelrheinwallfahrt nach Kevelaer zur Trösterin der Betrübten findet in diesem Jahr am Samstag, 10. Juni 2023, statt, wieder mit den Kölner Maltesern. Interessierte aus Koblenz und Umgebung sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Die Kosten für die Busfahrt betragen 20 Euro pro Person. Anmeldungen bitte telefonisch bei Herrn Fendel, Telefon 0261/37601, werktags zwischen 8 - 17 Uhr.

Feier des Patronatsfestes in Herz Jesu

Im Anschluss an den Gottesdienst zum Patrozinium am 16. Juni 2023 um 18:00 Uhr sind alle herzlich zur Begegnung im Pfarrgarten eingeladen.

AWO-Quartiersbüro Südliche Vorstadt & Oberwerth bleibt

Erfreulicherweise gibt es eine Anschlussfinanzierung, sodass das Quartiersbüro über den 30. 06. 2023 hinaus bestehen bleibt. Auf Initiative von Herrn Wolfgang Meyer gab es eine Unterschriftensammlung, an der sich auch der PGR St. Josef beteiligte.
Die Quartiersmanagerin Dorothe Struschka hat in der kurzen Zeit seit 2021 vieles initiiert, verschiedene Vereine, Parteien usw. an einen Tisch gebracht und ein neues Gemeinschaftsgefühl geschaffen. Alle sind froh und dankbar, dass sie weiter mit glücklicher Hand Vorstadt und Oberwerth mit neuen Ideen belebt.

Neues Caritas-Familienbüro eröffnet

Seit Anfang März steht in Koblenz ein neues Caritas-Familienbüro allen Familien offen, die Hilfe bei der Beantragung von familienspezifischen Leistungen benötigen. Der Caritasverband für die Diözese Trier als Projektträger und die beteiligten Ortscaritasverbände reagieren damit auf die Tatsache, dass viele Familien Leistungen wie den Kinderzuschlag oder das Bildungs- und Teilhabepaket nicht in Anspruch nehmen. Die Gründe dafür: Familien wissen oft nicht, welche Leistungen sie beantragen können.

Information, Beratung und Begleitung

„Im ersten Schritt informieren wir Familien, welche Art von Leistungen ihnen zustehen“, erklärt Caritas-Mitarbeiterin Jessica Herder, Ansprechpartnerin in der neuen Anlaufstelle in der Koblenzer Neustadt 20, die die Allgemeine Sozialberatung um diesen Schwerpunkt ergänzt. „Im nächsten Schritt helfen wir dabei, Anträge auszufüllen, und sprechen bei Bedarf auch direkt mit den beteiligten Behörden.“ Darüber hinaus sind kurze Wege zu weiteren Fachdiensten und Beratungsangeboten innerhalb des Caritas-Netzwerkes garantiert. Weitere Informationen: Caritas-Familienbüro, Neustadt 20, 56068 Koblenz, Telefon 0261/94308010, E-Mail: familienbuero@caritas-koblenz.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9 - 12 Uhr

Bibel- und Gebetskreis Koblenz

Herzliche Einladung zum Treffen des Bibel- und Gebetskreises jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr im Pfarrsaal Herz Jesu. Die nächsten Termine sind: 07. Juni und 05. Juli 2023.
Mehr Info: 0175-2425271

Veranstaltungen in Schönstatt

Motorradwallfahrt Schönstatt/Vallendar: Die Straße verbindet – miteinander von Herz zu Herz am 20./21.05.2023
Tagesanmeldung ist möglich.

Fahrradwallfahrt nach Schönstatt am 4. Juni 2023
Machen Sie mit Ihrer Familie, mit Freunden oder auch alleine eine Tour zum Wallfahrtsort Schönstatt-Vallendar oder bringen Sie Ihr Fahrrad mit und nehmen Sie an der geführten Tour teil. Am Wallfahrtsort erwartet Sie ein geistlich-frohes Programm.

Anmeldung und Informationen für beide Veranstaltungen:
Pilgerzentrale Schönstatt, Am Marienberg 1, 56179 Vallendar, Tel. 0261/962640, Mail: kontakt@schoenstatt-info.de, Homepage: www.schoenstatt-info.com

Jugendgottesdienste in X-Ground

Sonntagabends um 18:00 Uhr. Alle aktuellen Angebote für Jugendliche: www.x-ground.info

„Adieu“ Maria Kuhl

Foto: Brüder Brennig

Über 40 Jahre ist Maria Kuhl als Gemeindereferentin im Dienst des Bistums Trier. Die längste Zeit davon hat sie „bei uns“ verbracht: zunächst als Gemeindeassistentin in Metternich, St. Konrad, von 1993 - 2006 in Spay und Rhens und danach in den Pfarreien, die heute die Pfarreiengemeinschaft Dreifaltigkeit bilden. Wir als Pfarreiengemeinschaft haben allen Grund ihr zu danken für diese Treue und auch die Bereitschaft sich immer neuen Herausforderungen der Pastoral zu stellen.

Ihre Arbeit als Gemeindereferentin bei uns war immer auch geprägt von den Erfahrungen, die sie als Entwicklungshelferin und Seelsorgerin in der Diözese Parnaiba im Nordosten Brasiliens gemacht hat. Eine solche Erfahrung einer anderen Form und Gestalt des Christseins verändert und prägt. Wir danken für den weltkirchlichen Blick und für die Anwaltschaft für die Armen und Schwachen, den sie eingebracht hat. Darüber hinaus ist sie vielen Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft begegnet in ganz unterschiedlichen Aufträgen und Zusammenhängen.

Es gilt, was unser Generalvikar ihr zum 40-jährigen Dienstjubiläum übermittelte: „Mit Ihren Ideen, Ihrem Engagement und Ihrer Kompetenz haben Sie die Menschen darin bestärkt und unterstützt, ihr Leben aus dem Glauben heraus zu gestalten und auf diese Weise eine neue Lebens- und Glaubensqualität für sich zu entdecken.“ Dafür danken wir!

Am 15. Juli 2023 beginnt für Frau Kuhl die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Wir wollen uns von ihr verabschieden und Ihr für Ihr Engagement danken am 2. Juli 2023 um 11:30 Uhr bei der Feier der Hl. Messe in der Liebfrauenkirche. Anschließend sind alle zu einem Empfang eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfr. Thomas Darscheid, Dekan

Impressum

Herausgeberin:	Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit
Redaktion:	Bernhard Bandus, Manfred Böckling M.A., Dekan Thomas Darscheid (V.i.S.d.P.), Monika Kilian, Corinna Lachmann, Pater Xavier Manickathan *ISch* und Hanns Zündorf
Grafisches Konzept:	Cornelia Steinfeld, www.steinfeld-vk.de
Layout:	Corinna Lachmann
Titelbild:	„Teufelchen“, St.-Josef-Kirche, Corinna Lachmann
Herstellung:	Rhemo-Druck, Koblenz
Kontakt:	pfarrbrief@dreifaltigkeit-koblenz.de, www.dreifaltigkeit-koblenz.de
Online-Fassung:	**www.dreifaltigkeit-koblenz.de/pfarrbrief**
Bankverbindung	**IBAN: DE16 5705 0120 0000 2039 84**, Stichwort: Pfarrbrief

Der Pfarrbrief für die Monate Juli und August erscheint am 30. Juni 2023

Redaktionsschluss ist der 09.06.2023, Abgabe der Mess-Intentionen bis 09.06.2023.

Der Pfarrbrief „Dreifaltigkeit“ erscheint in der Regel zweimonatlich. Nachdruck unter Quellenangabe erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin und der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.

Koblenz, 12.05.2023

Kirchenmusik in der Pfarreiengemeinschaft und besondere Gottesdienste

Basilika St. Kastor

Do., 18.05. 11:00 Uhr Lateinisches Choralamt zu Christi Himmelfahrt „Viri Galilaei“
mit der Choralschola der Basilika St. Kastor
Leitung: Dr. Fabian Freisberg

So., 28.05. 11:00 Uhr Lateinisches Choralamt zu Pfingsten „Spiritus Domini“
mit der Choralschola der Basilika St. Kastor
Leitung: Dr. Fabian Freisberg

Do., 08.06. 10:00 Uhr Festhochamt vor der Basilika St. Kastor
anschließend Prozession zur Herz Jesu-Kirche mit sakramentalem Segen zum Abschluss
„Missa in honorem Sancti Sebastiani“ von Thomas Schnorr
Ausführende:
Kirchenchor Herz Jesu
Kirchenchor „Cäcilia“ Damscheid
Blechbläserensemble „Quartettino“
Musikverein „Melodia“ Damscheid
Leitung: Joachim Aßmann

Sa., 01.07. 18:30 Uhr Lateinisches Choralamt zum 13. Sonntag im Jahreskreis „Omnes gentes“
mit der Choralschola der Basilika St. Kastor
Leitung: Dr. Fabian Freisberg

Liebfrauen

So., 14.05. 11:30 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderchor der Singschule Koblenz

Herz Jesu

Fr., 16.06. 18:00 Uhr Festhochamt an Herz-Jesu-Fest
„Missa brevis in F“ von Franz Xaver Brixi
Ausführende:
Kirchenchor Herz Jesu
Ein Kammermusikensemble
Leitung: Joachim Aßmann

Koblenzer Evensong in der Florinskirche (Mai bis Oktober)

So., 04.06. 17:00 Uhr Liturgie: Anne Peters-Rahn und Guido Lacher
Musik: Kirchenchor Cäcilia 1841 Rhens
Leitung: Peter und Tobias Siebenborn

So., 02.07. 17:00 Uhr Liturgie: Marina Brilmayer und Martin Saurbier
Musik: Ev. Kantorei Koblenz-Mitte und Ev. Kirchenchor Pfaffendorf
Leitung: Sebastian Krings und Christian Tegel

Veranstaltungen im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Kirchenchors Herz Jesu

Fr., 07.07. 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr, **Koblenzer Orgelspaziergang**

Ein Spaziergang durch Koblenz mit Kurzkonzerten in der Florinskirche, der Kastorkirche, der Christuskirche und der Herz-Jesu-Kirche.
Beginn: 16:00 Uhr in der Florinskirche – Abschluss: ca. 19:30 Uhr im Pfarrgarten Herz Jesu mit Getränk und Gebäck
Ausführende:
Joachim Aßmann und Christian Tegel, Orgel
Dr. h.c. Peter Stilger, Moderation
Teilnehmergebühr 15 €
Informationen und Anmeldung: christian.tegel@ekir.de oder 0261/94249017

Sa., 30.09. 19:00 Uhr **Jubiläumskonzert 100 Jahre Kirchenchor Herz Jesu mit Verleihung der Palestrina-Medaille**
Georg Friedrich Händel
Messiah Oratorium für Soli, Chor und Orchester HWV 56
Giovanni Pierluigi da Palestrina, Missa brevis
Ausführende:
Nadine Balbeisi, Sopran
Monika Mascus, Alt
Christian Rathgeber, Tenor
Neues Rheinisches Kammerorchester Köln
Kirchenchor Herz Jesu
Leitung: Joachim Aßmann
Kartenvorverkauf: Musik Thilemann, Cadenbach Optik und www.ticket-regional.de, Karten zu 25 € und 20 €, Ermäßigung an der Abendkasse

---

Bei Fragen zur Kirchenmusik oder zu den Chorproben wenden Sie sich an:

für Herz Jesu und St. Josef	Joachim Aßmann, joachimassmann01@t-online.de
für Liebfrauen	Juliane Kathary, juliane.kathary@bistum-trier.de *oder* info@singschule-koblenz.de
	Werner Höss, wernerhoesskoblenz@gmx.de
für St. Kastor	Prof. Heinz A. Höhnen, Tel.: 0261/51932
	Choralschola: Dr. Fabian Freisberg, post@fabianfreisberg.de
für St. Menas	N.N.

Am Jesuitenplatz 4, 56068 Koblenz
Tel. 0261 / 91263-0 (Arnsteiner Patres)
Tel. 0261 / 1330537 (Offene Tür)
Newsletter zu abonnieren bei:
citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.com
Aktuelle Informationen auf der Homepage:
www.citykirche-koblenz.de

Citykirche
Koblenz am Jesuitenplatz

Regelmäßige Gebetszeiten

Morgenlob: tägl. 07:30 Uhr; **Anbetung:** Di, Mi, Do, Fr und Sa: 17:30 – 18:00 Uhr

Montagsgebet für den Frieden: montags um 17:30 Uhr

Hl. Messe: Mo, Di, Do, Fr und Sa um 12:00 Uhr

Offene Tür – Gespräch, Information, Kontakt
Nähere Info: 0151 / 538 312 44

Beicht- und Gesprächsseelsorge des Pastoralen Raumes Koblenz:
Di-Sa 09:30-11:30 Uhr und Di-Fr 15:00-17:00 Uhr

Gesprächsseelsorge mit Seelsorgerinnen des Pastoralen Raumes Koblenz:
Mo 15:00-17:00 Uhr

Regelmäßige Termine im Mai / Juni 2023 in der Citykirche Koblenz

Montagsgebet für den Frieden - ökumenisch - montags um 17:30 Uhr
Mit Gesang, einem Impuls, einer Zeit der Stille und Kerzen für den Frieden.

Kontemplation und Herzensgebet, Samstag, 13.05. und 17.06.2023, 9:00 - 11:30 Uhr
Gemeinsam in Stille verweilen (beide online). Anmeldung erforderlich: mksscc@gmail.com

Pilger-Forum, Donnerstag, 01.06. und 06.07.2023, um 19:00 Uhr
Ein offener Gesprächskreis für erfahrene und interessierte Pilgerinnen und Pilger.

Taizé-Gebet, Mittwoch, 31.05. und 28.06.2023 um 19:00 Uhr
Beten im Geist der Kommunität der Brüder von Taizé.

Friedenstänze, Dienstag, 23.05. und 27.06.2023, 19:00 Uhr
Leitung: Doris Brauneck. Anmeldung erwünscht: 0151/538 312 44

Intermezzo, Mittwoch, 24. Mai / 7. Juni / 21. Juni 2023, 13:30 - 13:50 Uhr
Eine musikalische Mittagspause mit Impulsen zum Kalenderblatt

“Gut, dass Sie da sind!” – Weitere Ehrenamtliche für die Offene Tür der Citykirche gesucht!

Um das Präsenz-Angebot der “Offenen Tür” im Eingangsbereich der Citykirche weiter zu verstärken, suchen wir Ehrenamtliche, die Freude an dieser Aufgabe haben. Dem Dienst in der Offenen Tür gehen ausführliche Kennenlerngespräche sowie eine Schulung u.a. in Gesprächsführung voraus. Interessierte wenden sich bitte an: Monika Kilian, Mobil: 0151/ 53831244 oder per Mail: monika.kilian@bgv-trier.de

---

Am 31. März 2023 wurde die Festungskirche wiedereröffnet und damit auch ein neues Veranstaltungsjahr. Bewährte und neue Formate sollen in Zukunft die Festungskirche beleben und auch zur nächsten BUGA im Jahr 2029 hinführen, die die Festung und die Festungskirche als kirchlichen Ort voraussichtlich wieder mit einschließen wird. Ein ökumenischer Arbeitskreis koordiniert die Veranstaltungen. Ein Kreis von Ehrenamtlichen steht zu besonderen Zeiten als Besucherdienst für Gespräch und Information zur Verfügung.

Informationen zum Eintritt

Eintrittspflichtige Öffnungszeiten der Festung Ehrenbreitstein von April bis Oktober 10:00 bis 18:00 Uhr Nähere Infos: www.tor-zum-welterbe.de

Der Eintritt zu den Gottesdiensten, den Konzerten sowie der Finissage ist frei, ansonsten im Eintrittspreis zur Festung enthalten.

Gottesdienste

Mo., 29. Mai, 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag

So., 04. Juni, 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung NATION

Ausstellung

NATION - Installation von Michael Volkmer

in Kooperation mit der AKM - Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V.

4. Juni bis 16. Juli

Die Installation NATION greift den Begriff der „Festung“ auf und analysiert dessen Bedeutung von den Anfängen des Nationalstaates bis in die heutige Zeit mit ihrer zunehmenden Abschottung gegen Flüchtlinge, aber auch der neuen Grenzziehung zwischen ideologischen Blöcken.

Sonntag, 16. Juli, 16:30 Uhr

Finissage mit Künstlergespräch

Musikalische Akzente: Bläserensemble des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums Koblenz

Zentrales Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit

St. Josef-Platz 3, 56068 Koblenz

Sekretariat: Maria Schaab, Carmen Kossack und Daniela Roßkopp – **Verwaltungsassistenz**: Ursula Hesse

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr.: 10:00 - 11:30 Uhr; mittwochs geschlossen

Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. und Fr.: 08:30 - 11:30 Uhr

Tel: 0261/31553, **Fax**: 0261/12443

Mail: dreifaltigkeit.koblenz@bistum-trier.de, **Web**: www.dreifaltigkeit-koblenz.de

Unsere Pfarrgemeinden

Kath. Kirchengemeinde Sankt Josef
St. Josef-Platz 3 | 56068 Koblenz
www.sankt-josef-koblenz.de
IBAN: DE15 5705 0120 0000 0040 85

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu
Löhrrondell 1a | 56068 Koblenz
www.herz-jesu-koblenz.de
IBAN: DE58 5776 1591 0102 0804 00

Kath. Kirchengemeinde Sankt Kastor
Kastorhof 4 | 56068 Koblenz
www.sankt-kastor-koblenz.de
IBAN: DE97 5705 0120 0001 0036 49

Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen
Florinspfaffengasse 14 | 56068 Koblenz
www.liebfrauen-koblenz.de
IBAN: DE80 5776 1591 1070 4570 00

Kath. Kirchengemeinde Sankt Menas
Waldweg 3 | 56075 Koblenz
www.sankt-menas-koblenz.de
IBAN: DE91 5609 0000 0007 0927 45

Für alle Gemeinden

Das Pastoralteam
Pfarrer Thomas Darscheid, Dekan
pfarramt@dreifaltigkeit-koblenz.de
0261/31553
(gilt für alle Anfragen ans Pastoralteam)

Kooperatoren
Pfarrer Guido Lacher
guido.lacher@bgv-trier.de
Pater Xavier Manickathan ISch
xavierisch@bgv-trier.de
0261/28750733
Pfarrer Johannes Stein
johannes.stein@bgv-trier.de

Diakon (m. Z.) Lothar Malm

Gemeindereferentinnen
Maria Kuhl, mariakuhl@web.de
Martina Niegemann
martina.niegemann@bgv-trier.de
0170/1115316

Pastorale Mitarbeiterin
Dipl.-Psych. Monika Kilian
monika.kilian@bgv-trier.de
0151/53831244

Mithelfende Priester/Diakone
Arnsteiner Patres
Pfr. i.R. Helmut Kusche
Prälat Hans Lambert
Pfr. i.R. Günther Reinert
Diakon i.R. Horst Dany

Küsterinnen und Küster
Andrea und Lothar Malm (St. Josef)
Simona Damoc (Herz Jesu)
Bruder Raphael Lichtlé (Liebfrauen)
Hanns Zündorf (St. Kastor)
Caterina Camisa-Plaul (St. Menas)